



Protokollauszug
4. Sitzung vom 23. Februar 2022

**51/2022 6.3.2.1 Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend
"Automatisierte Verkehrsüberwachung auf Kantonsstrassen"
Beantwortung**

1. Kleine Anfrage

Am 8. Dezember 2021 wurde vom Gemeindeparlamentarier Markus Weiersmüller die folgende Kleine Anfrage betreffend "Automatisierte Verkehrsüberwachung auf Kantonsstrassen" eingereicht:

In Schlieren ist seit einigen Jahren eine Verrohung der Sitten im Strassenverkehr zu beobachten (Stichworte Raser bzw. Poser), entsprechende Äusserungen wurden auch von mehreren Parlamentariern an der Parlamentssitzung vom 27. September 2021 (Thema: Verkehrssicherheit in der Freiestrasse) geäussert. Aber auch auf unseren Kantonsstrassen scheint immer mehr gerast zu werden und laufend hört bzw. liest man von neuen Höchstwerten bei Tempoüberschreitungen während mobilen Geschwindigkeitskontrollen.

Es ist allgemein bekannt, dass eine gewisse Abdeckung mit automatisierter Verkehrsüberwachung zu mehr Verkehrssicherheit beiträgt.

Bis vor einigen Jahren betrieb die Kantonspolizei Zürich auf Kantonsstrassen auf Schlierener Stadtgebiet zwei relativ gut sichtbare 'Ampel-Blitzer', einen an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse, einen zweiten an der Badenerstrasse, Höhe Ausfahrt Ringstrasse (heute Standort Sommerbeiz). Eine weitere Kamera mit integrierter Geschwindigkeitsmessung befand sich auf der Zürcherstrasse, in der Nähe der Stadtgrenze zu Zürich, neben dem Postzentrum Mülligen in Fahrtrichtung Schlieren. Von diesen drei 'Blitzern' existiert heute leider kein einziger mehr.

Dazu stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

Liegt dem Stadtrat oder der Stadtpolizei Schlieren eine Begründung der Kantonspolizei Zürich oder einer anderen Stelle des Kantons Zürich vor, aus welcher hervorgeht, weshalb diese drei 'Blitzer' ersatzlos entfernt wurden? Falls ja, wie lautet diese Begründung?

Wie beurteilt der Stadtrat den Wegfall dieser Verkehrsüberwachungssysteme aus Sicht der Verkehrssicherheit?

Setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass an neuralgischen Orten auf Kantonsstrassen (z.B. an der Engstringerkreuzung oder an der Badener- bzw. Zürcherstrasse) wieder solche automatisierten Verkehrsüberwachungssysteme installiert werden?

2. Antwort des Stadtrats

Mit SRB 264 vom 9. Oktober 2017 beantwortete der Stadtrat die Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend "Rotlichtkameras auf Kantonsstrassen". Die in der damaligen Kleinen Anfrage enthaltenen Fragestellungen stimmen mit der nun vorliegenden Kleinen Anfrage weitgehend überein. Bezüglich aller sich überschneidenden Aspekte, die unverändert gültig sind, verweist der Stadtrat auf den damaligen SRB. Die Antworten treffen auch auf den neu zusätzlich genannten Standort zu.

Im Herbst 2021 wurde der Stadtrat informiert, dass die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei im ganzen Kanton prüfen wird, wo die genannten Anlagen eine Verbesserung der Sicherheit bewirken könnten. Die Beurteilung basiert auf der Anzahl an erfassten Unfällen und Rotlichtmissachtungen. Der Stadtrat setzt sich für die Berücksichtigung der neuralgischen Plätze auf städtischem Gebiet ein.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend "Automatisierte Verkehrsüberwachung auf Kantonsstrassen" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen und unter Verweis auf den Stadtratsbeschluss Nr. 264 vom 9. Oktober 2017, beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Gemeindeparlament
 - Fragesteller
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin